



Vesper

am Sonntag, 13. September 2020

zur Einführung von

Pfarrer Markus Warsberg

als Pfarradministrator



KATH. PFARRGEMEINDE
ST. BARTHOLOMÄUS
SCHWABENHEIM

mit Pfarrvikar

P. Volker Stollewerk

und Gemeinde-

referentin **Doris Brunn**

Einzug: CMIKB

Begrüßung: Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende **Sonja Eimermann** begrüßt den neuen Pfarradministrator, das Pastoralteam und den Dekan.

Liturgische Eröffnung:

Dekan: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Übergabe des Ernennungsschreibens:

Die Gemeinde setzt sich. Der Dekan verliest das Ernennungsschreiben.

Amtsversprechen:

Die Gemeinde steht auf.

Der Dekan wendet sich an den neuen Pfarradministrator.

Das Pastoralteam steht bei ihm.

Dekan: Lieber Mitbruder, unser Bischof hat Dich zum neuen Pfarradministrator der Pfarrei St. Bartholomäus Schwabenheim bestellt. So frage ich Dich vor der hier versammelten Gemeinde:

Bist Du bereit, im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes der Sendung des Bischofs nachzukommen und in Verbundenheit mit unserem Bistum und der ganzen Kirche das Amt des Pfarradministrators in der Pfarrei St. Bartholomäus Schwabenheim zu übernehmen?

Pfarrer: Ich bin bereit.

Dekan: Bist Du bereit, die Liturgie der Kirche mit der Pfarrei zu feiern, das Wort Gottes zu verkünden, im Dienst der Liebe den Menschen beizustehen und mit der ganzen Pfarrei den Weg des Glaubens zu gehen?

Pfarrer: Ich bin bereit.

Dekan: Bist Du bereit, in Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat, dem Pfarrvikar, der Gemeindereferentin und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Pfarrei zu leiten, und mit allen, die in der Pfarrei Verantwortung tragen, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten?

Pfarrer: Ich bin bereit.

Dekan: Bist Du bereit, in gemeinsamer Verantwortung mit den Mitgliedern im Verwaltungsrat das Vermögen und die Einrichtungen der Pfarrei so zu verwalten, dass sie zum Leben und Wachsen der Gemeinde beitragen?

Pfarrer: Ich bin bereit.

Dekan: Nachdem Pfarrer Warsberg seine Bereitschaft erklärt hat, die Pfarrei zu leiten, frage ich die Mitglieder des Pastoralteams:

Sind Sie bereit, in Ihren verschiedenen Aufgaben mit dem neuen Leiter der Pfarrei den Menschen zu dienen und zum Wohle und Aufbau der Kirche zusammenzuwirken?

Pastoralteam: Wir sind bereit.

Dekan: Ebenso frage ich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Verwaltungsrates und die versammelte Gemeinde:

Sind Sie bereit, Pfarrer Warsberg als ihren Pfarradministrator anzunehmen, mit ihm und den Mitgliedern des Pastoralteams im Geiste Jesu das kirchliche Leben zu gestalten, damit das Reich Gottes immer mehr erfahrbar wird?

Gemeinde: **Wir sind bereit.**

Glaubensbekenntnis:

Dekan: So bitte ich Pfarrer Markus Warsberg, Frau Doris Brunn und Pater Volker Stollewerk: Bekennen Sie gemeinsam den Glauben der Kirche, den Sie zu verkünden und zu leben bereit sind.

Das Pastoralteam spricht das Glaubensbekenntnis.

Dekan: Das ist der Glaube der Kirche, der die Getauften auf der ganzen Welt und über die Jahrhunderte hinweg verbindet.

Die Gemeinde setzt sich

Ausdeutende Zeichen:

Der Dekan überreicht dem Pastoralteam eine Kerze und spricht:

Möge durch Eure Arbeit und Euer Zeugnis das Licht Christi und seines Evangeliums in dieser Pfarrei aufleuchten und den Menschen Hoffnung geben.

Der Dekan überreicht dem Pfarrer den **Kirchenschlüssel** und spricht:

Als Pfarradministrator der Pfarrei Schwabenheim trägst du besondere Sorge für die Kirchen dieser Pfarrei und vor allem für die Gemeinde, die eine Kirche aus lebendigen Steinen ist. Ich wünsche dir, dass du auch einen Schlüssel zu den Herzen der Menschen findest.

Der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats **Rudi Brehm** heißt den neuen Pfarradministrator willkommen.

Für die übrigen hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen spricht die Pfarrsekretärin **Martina Raschkewitz**.

Dekan: Lieber Mitbruder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Ihre neuen Aufgaben wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanats, Gottes Segen.

Kirchenchor: „Der Weg zu Gott“

Psalm 147:

V: Wir beten abwechselnd den Psalm 147.

Gut ist es, unserm Gott zu singen; /
schön ist es, ihn zu loben.

**A: Der Herr baut Jerusalem wieder auf, /
er sammelt die Versprengten Israels.**

V: Er heilt die gebrochenen Herzen /
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.

**A: Er bestimmt die Zahl der Sterne /
und ruft sie alle mit Namen.**

V: Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, /
unermesslich ist seine Weisheit.

**A: Der Herr hilft den Gebeugten auf /
und erniedrigt die Frevler.**

V: Stimmt dem Herrn ein Danklied an, /
spielt unserm Gott auf der Harfe!

**A: Er bedeckt den Himmel mit Wolken, /
spendet der Erde Regen /
und lässt Gras auf den Bergen sprießen.**

V: Er gibt dem Vieh seine Nahrung, /
gibt den jungen Raben, wonach sie schreien.

**A: Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, /
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.**

V: Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, /
die voll Vertrauen warten auf seine Huld.

**A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist./
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

Amen.

Musikgruppe: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“

Lesung: Röm 12, 3b - 8

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Brüder und Schwestern, strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat! Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus. Als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben; je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.

Homilie

Kirchenchor: „Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit“

Fürbitten: Die Gemeinde steht auf

Lasst uns zu Jesus Christus beten, dem Herrn der Kirche und dem Hirten unserer Gemeinde:

- Wir bitten um deinen Geist für unseren Papst Franziskus, unseren Bischof Peter und für alle Bischöfe, für die Priester, Ordensleute und Diakone und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöre uns.**

- Wir bitten um Ermutigung und Kraft für unser Pastoralteam, für unsere Räte und für alle Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die in unserer Gemeinde Verantwortung tragen. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir beten für unser Bistum auf dem Pastoralen Weg, für unser Dekanat, für alle christlichen Gemeinden in unserer Region um Feuer und Begeisterung für das Evangelium. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir bitten um Freiheit und Frieden für die Völker der Welt, für die Menschen, die in Kriegsgebieten leben, für die Flüchtlinge und für alle, die wegen ihres Glaubens und ihrer Überzeugung verfolgt werden. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir bitten um Trost und Zuversicht für die Kranken und Behindereten, für die Alten und Einsamen, für die Trauernden und Bedrückten und für alle, die Not leiden und keine Hoffnung haben. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir bitten um Würde und Recht für die Arbeitslosen, für die Ausgegrenzten, für die Obdachlosen und Armen und für alle, die durch soziale Ungerechtigkeit in die Ausweglosigkeit gedrängt werden. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir bitten um Hoffnung und eine gute Zukunft für die jungen Menschen, für die Kinder in unseren Familien und für alle, die nach Halt und Orientierung suchen. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**
- Wir bitten um Erlösung und neues Leben für die Verstorbenen, für alle, die vor uns gelebt und geglaubt haben, für unsere Bekannten und Angehörigen, die mit uns gebetet, gesungen und Liturgie gefeiert haben, für alle, die gestorben sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. V: Christus, höre uns. **A: Christus, erhöere uns.**

Herr, unser Gott, du führst Dein Volk durch die Zeit und lenkst die Geschichte Deiner Kirche. Dafür preisen wir dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.



Vater unser

Die Gemeinde setzt sich

Musikgruppe:

„Mit dir Martin Wege gehen. Leben teilen, Glauben teilen, alles, was wir haben. Mit dir, Martin, wollen wir miteinander, füreinander und mit Gottes Gaben ausprobieren, wie Kirche heute geht.“

Gebet zum Pastoralen Weg: **Die Gemeinde steht auf**

V: Gott des Lebens, wir gehen neue Wege als Kirche von Mainz. Wir teilen Erfahrungen und Hoffnungen, Fragen und Sorgen, Erinnerungen und Visionen – und unseren Glauben, dass du da bist!

A: Viele Frauen und Männer, unsere Mütter und Väter im Glauben, gingen ihre Wege im Vertrauen auf deine Nähe und deinen Segen:

V: Abraham, der seine Heimat verlässt, der den Aufbruch in ein Land wagt, das du ihm zeigst.

A: Rut, die ihren vorgezeichneten Weg hinter sich lässt, und in der Fremde eine neue Lebensperspektive findet.

V: die Beterinnen und Beter der Psalmen, die deine Weg-Weisungen im Herzen tragen und ihr Leben vor dein Angesicht bringen.

A: die Emmaus-Jünger, die unterwegs unverhofft Christus selbst begegnen, der ihre Erfahrungen aus der Schrift deutet und mit ihnen das Brot teilt.

V: die Jüngerinnen und Jünger, die in ihrem Leben das Evangelium bezeugen und zu einer vielfältigen Gemeinschaft im Glauben wachsen.

A: Du Gott des Lebens, sende uns deinen heiligen Geist, der uns Kraft gibt und anspornt, der uns beisteht und ermutigt, voranzugehen auf dem Pastoralen Weg deiner Kirche im Bistum Mainz.

V: Darum bitten wir dich auf die Fürsprache des heiligen Martin durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

Segen

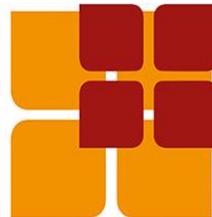
Musikgruppe: „Frau aus dem Volke“

Grußworte

Auszug: CMIKB



◀ Pfarrer Markus Warsberg



KATH. PFARRGEMEINDE
ST. BARTHOLOMÄUS
SCHWABENHEIM



◀ Plakat der
Erstkommunion-Kinder



◀ Gemeindereferentin
Doris Brunn



Pfarrvikar
P. Volker Stollewerk OMI ▶

